

CIA-Analyst deckt Plan A & B für Venezuela auf

Wie demontiert man über Nacht ein Regime? Hat die CIA buchstäblich einfach die Loyalität der venezolanischen Generäle gekauft, um den Weg für eine Extraktion freizumachen? Und wenn die „Drogenrazzia“-Erzählung nur eine Nebelkerze ist – handelt es sich dann in Wirklichkeit um einen verzweifelten, milliardenschweren Versuch, den Petrodollar zu retten? Um die Mechanismen des gestrigen Angriffs zu entschlüsseln, habe ich jemanden hinzugezogen, der die Geheimdienstmaschinerie von innen kennt. Ron Aledo ist nicht nur ein Beobachter; als pensionierter Offizier der US-Armee und ehemaliger Analyst für die CIA und DIA seziert er die Operation mit der Präzision eines Mannes, der genau weiß, wo die Leichen – und die Bestechungsgelder – vergraben sind. Links: Rons Kanal: <https://www.youtube.com/@ronaledoexciacontracor> Rons X (Twitter): <https://x.com/ronaledo4> Neutrality Studies Substack: <https://pascallottaz.substack.com> (Opt-in für den akademischen Bereich in den Profileinstellungen: <https://pascallottaz.substack.com/s/academic>) Goods Store: <https://neutralitystudies-shop.fourthwall.com> Zeitmarken: 00:00:00 Einführung & Operative Analyse 00:09:24 Trumps Plan A & Plan B 00:15:01 Risiken des Bürgerkriegs & Widerstand 00:21:49 Zukünftige US-Beteiligung & Rodriguez' Dilemma 00:27:30 Öffentliche Stimmung & Das Ende des Chavismus 00:34:01 Reaktion Lateinamerikas & Finanzielle Kosten 00:38:29 Strategische Ziele: Öl & Der Dollar 00:40:56 Dynamik der US-Regierung: Gabbard & Rubio 00:46:34 Geopolitische Implikationen: Israel & Iran

#Pascal

Hallo zusammen und willkommen zurück. Am Tag nach dem Angriff auf Venezuela bin ich heute mit Ron Aledo hier, einem ehemaligen Auftragnehmer und Analysten für die CIA und DIA sowie einem pensionierten Offizier der Armee, um das Ganze einzuordnen. Ron, willkommen. Danke, danke – ich freue mich, heute hier zu sein. Ich freue mich sehr, dich dabei zu haben. Du hast einen E-Mail-Newsletter mit deiner Analyse verschickt, und ich fand ihn sehr aufschlussreich. Also habe ich dich kontaktiert und gebeten, online zu kommen, und glücklicherweise hast du zugesagt. Kannst du uns zunächst ein wenig über deinen Hintergrund erzählen, damit die Leute verstehen, wie du an dieses Thema herangehst, und uns dann deine Einschätzung geben, wie sich das alles abgespielt hat?

#Ron Aledo

Ja, ich bin ein pensionierter Offizier der US-Armee. Ich wurde in Puerto Rico geboren – deshalb habe ich vielleicht einen leichten spanischen Akzent. Meine Laufbahn habe ich bei der US-Armee verbracht und war in Kolumbien, in Deutschland, in Fort Hood, Texas, und an anderen Orten stationiert. Nach meinem Ausscheiden aus der Armee arbeitete ich als Auftragnehmer für die CIA und als Analyst für

die Defense Intelligence Agency, wo ich mehrere Jahre lang Analysen durchführte. Später diente ich als Operations- und Nachrichtendienstoffizier im gemeinsamen Stab des Pentagon. Ich war außerdem mehrfach in Kolumbien, in Afghanistan und bis 2019 im Irak im Einsatz. Da ich nun keine Analysen mehr für Bundesbehörden oder die Regierung durchführe, beschäftige ich mich weiterhin mit Open-Source-Analysen. Mein Schwerpunkt liegt auf Geopolitik, internationalen Beziehungen, Nachrichtendienst- und Militärfragen. Daher habe ich eine Analyse der Ereignisse von gestern in Venezuela auf Grundlage verschiedener offener Quellen erstellt.

#Pascal

Also, was ist das? Was ist in Venezuela passiert? Wie war es möglich, dass die Vereinigten Staaten einfach ein paar Orte in Caracas und zwei anderen Städten bombardierten und es schafften, den Präsidenten dieses Landes zu entführen? Ich meine, ich dachte, es wäre möglich, ihn zu töten – weißt du, wenn man genug Bomben auf den Präsidentenpalast wirft, tötet man den Kerl –, aber dass sie hineingehen und im Grunde eine Art Panama-ähnliche Extraktion durchführen konnten, das hat mich wirklich umgehauen. Wie war das möglich?

#Ron Aledo

Ja, das war es. In militärischen und nachrichtendienstlichen Begriffen war es eine spektakuläre Operation – äußerst erfolgreich. Laut offenen Quellen und basierend auf allen Puzzleteilen, die man zusammensetzen muss, scheint es, dass die CIA dies erleichtert hat, indem sie viele, viele Personen in der Umgebung von Maduro bestochen und auf ihre Gehaltsliste gesetzt hat – hauptsächlich aus seinem engsten Kreis. Vielleicht seine Leibwächter, Mitglieder seines Kabinetts, seine Assistenten und so weiter, aber auch viele Angehörige des venezolanischen Militärs. Denk daran, alles ergibt Sinn, wenn man sich vor Augen führt, dass vor ein paar Monaten die sogenannte Belohnung für Maduro von 15 Millionen auf 50 Millionen Dollar erhöht wurde. Und ich bin sicher, dass die US-Regierung weit mehr als 50 Millionen Dollar in diese Sache gesteckt hat.

Aber das war die erste Botschaft, um Militärs und Generäle zu ködern: „Venezuela, hört zu – arbeitet für uns und ihr werdet bezahlt. Ihr bekommt ein sehr hohes Gehalt, dazu noch andere Vorteile – Geschenke, Visa –, damit ihr mit eurer Familie in die Vereinigten Staaten kommen könnt. Jegliche Vorstrafen oder Anklagen, die wir gegen euch haben, werden gelöscht. Arbeitet einfach für uns.“ Und ich bin sicher, dass die Quellen, die die CIA angeworben hat, ihre Abwehrmechanismen deaktivierten. Sie gaben den Befehl, den Weg freizumachen, nicht auf die Hubschrauber zu schießen und so weiter – zusätzlich zu den strategischen Bombenbefehlen gegen die verbleibenden Luftabwehrstellungen und alle militärischen Mittel, die für die Vereinigten Staaten in und um Caracas gefährlich sein könnten. Das erleichterte die Operation erheblich.

#Pascal

Ich meine, wir wissen, dass Donald Trump vor etwa einem Monat oder sechs Wochen ebenfalls angekündigt hat, dass er CIA-Aktivitäten in Venezuela genehmigt habe. Die Beteiligung der CIA daran wurde also nicht nur berichtet, sondern auch offiziell bekannt gegeben. Und für Leute wie mich, aus dem kleinen Schweiz, die den Staat wahrscheinlich ganz anders verstehen als er in den USA funktioniert – hat die CIA tatsächlich die Befugnis, so etwas zu tun? Kann die CIA einfach sagen: „Wir löschen Ihre Akten, Sie sind sicher, Ihre Familie kann in die Vereinigten Staaten kommen“? Ich meine, rufen sie diese Leute wirklich an? Ist das tatsächlich etwas, das die CIA tun kann – einfach Millionen, zig Millionen US-Dollar ausgeben, um Leute zu kaufen?

#Ron Aledo

Zunächst einmal ist das, was Donald Trump gesagt hat, ein Widerspruch in sich. Okay, das ist einfach Donald Trump, der mediengewandt ist, ein Fernsehmann, der sagt, dass die CIA in Venezuela ist. Das ist, als würde man sagen, dass es am Flughafen Flugzeuge gibt oder dass Wasser nass ist. Genau. Die CIA ist in Venezuela – und überall. Das ist ihre Aufgabe, das ist es, was sie tun. Er muss das nicht im Fernsehen sagen. Wir wissen, dass die CIA in Venezuela ist. Ich meine, seit den 1940er-Jahren ist die CIA überall auf der Welt. Also ja, es ist widersprüchlich – wie zu sagen, dass es am Flughafen Flugzeuge gibt, etwas Offensichtliches. Und ja, um deine Frage zu beantworten: Die CIA kann – je nachdem, wie kritisch oder wichtig die Mission ist, gemäß der nationalen Sicherheitsstrategie und den Anweisungen des Weißen Hauses – Millionen, sogar Dutzende Millionen Dollar ausgeben, um Menschen zu kaufen.

Ja, absolut. Genau das tun sie – sie rekrutieren Quellen auf der ganzen Welt. Das ist ihr Job. Im Grunde brauchen sie nur einen Befehl von ganz oben in der Befehlskette – vom CIA-Direktor oder vielleicht eine Genehmigung vom Weißen Haus oder dem Nationalen Sicherheitsrat – und das ist alles, was sie brauchen. Dann beginnen sie, Millionen und Abermillionen Dollar auszugeben, um Leute zu rekrutieren. „Gib uns Informationen, und du wirst bezahlt. Hey, sorg dafür, dass niemand auf unsere Hubschrauber schießt, und du wirst bezahlt. Tu das für uns – sag uns, wo Maduro sein wird – und du wirst bezahlt. Stell sicher, dass die Leibwächter an diesem Tag frei haben, und du wirst bezahlt.“ Genau das tun sie im Grunde. Ja.

#Pascal

Nun, offensichtlich hat das wunderbar funktioniert, und es waren auch andere Dienste beteiligt. War das also hauptsächlich eine Operation der US-Marine in der Luft? Denn all diese Hubschrauber und Flugzeuge, die hereinkamen – das müssen doch Marineeinheiten von außerhalb gewesen sein, oder?

#Ron Aledo

Nun, offensichtlich waren viele Behörden beteiligt. Die DIA war höchstwahrscheinlich involviert, weil sie militärische Angelegenheiten bearbeitet. Und natürlich waren alle nachrichtendienstlichen

Ressourcen der US-Marineinsatzgruppe in den karibischen Gewässern aktiv. Die NSA war mit Sicherheit ebenfalls aktiv – sie sammelte Handydaten, E-Mails, Textnachrichten und so weiter –, um herauszufinden, wo sich die Menschen gerade befanden, wer mit wem sprach, wer anwesend war und wer nicht. Offensichtlich machen sie all das.

Sie sammeln Informationen – sie betreiben Aufklärung. Und offensichtlich war die Feuerkraft, die eingesetzt wurde, bevor die Delta Force eingriff, offenbar Teil einer gemeinsamen Operation zwischen der US-Marine und der US-Luftwaffe. Sie bombardierten strategische Ziele auf präzise Weise – Kommandozentren, Kommunikationszentren – und schalteten höchstwahrscheinlich venezolanisches Militärpersonal aus, von dem sie wussten, dass es Maduro loyal war. Außerdem bombardierten sie Ausrüstung, insbesondere Luftabwehrsysteme, die die Hubschrauber hätten angreifen können. Es war also in jeder Hinsicht eine gemeinsame Operation.

#Pascal

Was bedeutet das nun für uns in Bezug auf die politische Struktur Venezuelas? Wenn die CIA in der Lage war, so viele Menschen zu kaufen und diese Operation grünes Licht bekam, muss das bedeuten, dass die Verantwortlichen für die Planung – es muss doch hochrangiges Personal gegeben haben, oder? – dann begonnen haben, die verschiedenen Bereiche zu koordinieren. Sie müssen eingeschätzt haben, dass die Erfolgchancen, nicht nur Maduro zu fassen, sondern auch einen Übergang zu einer US-freundlichen Regierung in Venezuela zu schaffen, groß genug waren, um das Risiko einzugehen. Wie beurteilen Sie das?

#Ron Aledo

Nun, genau da wird die Sache etwas komplizierter, denn theoretisch sind Maduros Leute noch an der Macht. Er ist zwar außer Landes, aber seine Regierung ist weiterhin im Amt.

#Pascal

Seine Vizepräsidentin trat heute auf und sagte sinngemäß, dass der einzige offizielle Präsident Herr Maduro sei und dass sie nur da sei, um die Dinge zu regeln, bis er zurück ist. Also ist seine Regierung, ja, immer noch im Amt.

#Ron Aledo

Genau. Theoretisch ist seine Regierung also immer noch für das Land verantwortlich. Und Delcy Rodríguez, die Vizepräsidentin, hat die Führung übernommen. Sie war die Nummer zwei im Kommando; jetzt ist sie die Nummer eins. Die Minister sind noch da, die loyalen Generäle sind noch da. Vielleicht sind auch die Generäle, die für die CIA arbeiten, noch da, denn ich bin sicher, dass die venezolanische Regierung wahrscheinlich nicht weiß, wer ihre Loyalisten und wer ihre Verräter sind.

#Pascal

Glaubst du, dass Rodríguez selbst eine der Personen sein könnte, die bestochen wurden?

#Ron Aledo

Es ist möglich. Es ist möglich. Ich meine, wenn man Quellen anwirbt, kann man jede Art von Menschen anwerben. Man kann den Fahrer, den Koch, den Kellner oder sogar den Vizepräsidenten anwerben. Alles ist möglich. Vielleicht haben sie keine vertraulichen Informationen, aber trotzdem ist es möglich. Ja, es ist eine Möglichkeit. Nun, es scheint mir, nach dem, was Trump gesagt hat und nachdem er die Regierung dort im Amt gelassen hat, dass Trump einen Plan A hat. Und Plan A, nach dem, was er gesagt hat, ist, dass er Delcy Rodríguez an der Macht halten will, gewissermaßen als Marionettenpräsidentin.

Du bist die Präsidentin von Venezuela, solange du genau das tust, was wir dir sagen. Das ist im Grunde Trumps Plan A. Also, ich meine, sie kontrolliert die Minister, sie kontrolliert die Polizei, sie ist die Galionsfigur. Und anscheinend wird das das erste Angebot sein, das Trump und Marco Rubio ihr machen: Tu, was wir dir sagen, und du kannst, zumindest für die nächsten fünf oder sechs Monate oder wie auch immer, weiterhin die Galionsfigur-Präsidentin von Venezuela bleiben.

#Pascal

Und wenn das so ist, dann muss Frau Rodríguez natürlich das Geschehene entschieden verurteilen und die Führung des Widerstands gegen die US-Aggression übernehmen. Aber hinter den Kulissen wird alles ausgehandelt, und sie folgt im Wesentlichen den amerikanischen Wünschen, die sich im Grunde auf das Öl beziehen. Ich meine, bei Herrn Trump ist das ganz klar – es geht nur ums Öl. Sie wollen das Öl, und wir haben das Öl.

#Ron Aledo

Ich meine, unabhängig davon, was sie für das venezolanische Inlandspublikum und die Chavista-Anhänger gesagt hat, sieht es für mich so aus, als wäre Trumps Plan A, sie dort als Marionettenpräsidentin, als Galionsfigur zu behalten, solange sie genau das tut, was Trump ihr sagt. Ich denke, das ist Plan A. Und dann soll nach und nach begonnen werden, einige Leute zu entfernen, andere zu ersetzen, einige Änderungen vorzunehmen, Gesetze und Dekrete zu unterzeichnen, den USA zu erlauben, hereinzukommen und die Kontrolle über das Öl und die Investoren zu übernehmen und so weiter. Und vielleicht in sechs oder acht Monaten soll dann der Übergang zu einer neuen Regierung oder zu Wahlen oder etwas Ähnlichem eingeleitet werden.

Aber ich bin sicher, dass Trump auch einen Plan B hat: „Nimm das an – sei meine Marionette, der Präsident als Aushängeschild in Venezuela – oder wir könnten dich absetzen, denn wir werden die Generäle einsetzen, die bereits für uns arbeiten, die auf unserer Gehaltsliste stehen. Wir werden

diese Generäle nutzen, um dich von der Macht zu entfernen, und wir werden sicherstellen, dass sie gewinnen. Sie werden einen Putsch gegen dich inszenieren, und wir werden die Mittel der US-Marine, der US-Luftwaffe und der Spezialeinheiten einsetzen, um sicherzustellen, dass jeder Putsch, den sie gegen dich durchführen, ein erfolgreicher ist.“ Ich denke also, das sieht nach Trumps Plan B aus.

#Pascal

Also entweder sehen wir uns das, ja, nun, das Panama-Szenario von '89 an, oder, wenn das scheitert, dann schauen wir im Grunde auf Chile im, ich glaube, '73, richtig? Als Allende gestürzt wurde – ja, '73. Dann kam Pinochet und errichtete eine altbekannte Militärdiktatur, sehr freundlich gegenüber den USA. Aber ich habe trotzdem Schwierigkeiten, mir vorzustellen, dass es so einfach war, all diese Leute zu kaufen, während Maduro gleichzeitig betonte: „Schaut, wir haben jetzt Milizen. Wir aktivieren die Milizen. Wir haben bewaffnete Arbeiterkräfte.“ Ich meine, man bereitet das Land doch auf einen Bürgerkrieg vor, wenn von hier an etwas schiefgeht, oder?

#Ron Aledo

Das ist ein Risiko. Das ist ein Risiko, und ich habe das in meiner Analyse erwähnt – das Risiko, dass ein Teil der Bevölkerung, ein Teil der Regierung, nicht mit Trump mitspielen will. Trump wird starke Mittel einsetzen, eine harte Hand, um sie einzuschüchtern und ihnen zu sagen: „Hört zu, ihr wollt doch nicht mitten in der Nacht im Schlaf von einer Drohne in die Luft gesprengt werden. Ihr solltet besser tun, was ich euch sage. Wenn ihr nicht wie Maduro in einem Bundesgefängnis enden wollt, dann tut besser, was ich euch sage“, und so weiter. Ich denke also, der Einschüchterungsfaktor steht im Mittelpunkt von Trumps Plan A. Aber ich glaube auch, dass Trump einen Plan B hat, und Plan B lautet: Wenn ihr nicht mit uns mitspielen wollt, dann werde ich das venezolanische Militär einsetzen, unterstützt von mir – von meinem Militär, vom US-Militär – und wir werden das Land übernehmen. Wir werden ein Putsch-Szenario durchführen. In diesem Fall tritt Plan B in Kraft, und sie führen den Putsch aus.

Es gibt immer einen Teil der Bevölkerung, der sehr radikal in seinem Denken ist – sehr loyal gegenüber Maduro, sehr loyal gegenüber den Ideen von Chávez, was auch immer – und der sich möglicherweise nicht dem allgemeinen Strom anschließt, sondern einen Widerstand organisiert, einen bewaffneten Widerstand oder eine Art Miliz oder militärische Aktion. Diese Bedrohung besteht also immer. Ich denke, die Vereinigten Staaten werden alles in ihrer Macht Stehende tun, um diesen Widerstand so schnell wie möglich zu beseitigen und alle verfügbaren Informationen, Waffen, Drohnen, Raketen – alles – bereitzustellen, um jeglichen aufkommenden Widerstand auszulöschen. Aber die Möglichkeit, zumindest das Potenzial, besteht immer, dass ein Teil der Bevölkerung, des Militärs oder der Regierung weder mit Plan A noch mit Plan B von Trump einverstanden ist und einen Widerstand, einen bewaffneten Konflikt oder eine Art kleinen Bürgerkrieg in Venezuela anzettelt. Das ist immer möglich.

#Pascal

Wir wissen auch, dass das Hinterland Venezuelas nie wirklich unter der Kontrolle der Zentralregierung stand. Ich meine, es gibt viele Orte, an denen unter Szenario A oder Szenario B die Dinge furchtbar schiefgehen könnten. Nach dem, was Sie über Venezuela wissen, was halten Sie für wahrscheinlich, dass unter einem dieser Szenarien passieren wird?

#Ron Aledo

Nun, ich denke, dass der größte Teil der venezolanischen Regierung, also die Leute, die derzeit unter Delcy Rodríguez stehen, mit Trump mitziehen wird – hauptsächlich wegen des Geldes, weil eine gute finanzielle Position für sie sehr verlockend ist, äußerst verlockend. Und man darf nicht vergessen, dass Venezuela in gewisser Weise ein sehr kapitalistisches Land ist, es ist zum Beispiel nicht wie Kuba. Wenn ich einem kubanischen Geheimdienstoffizier oder einem kubanischen General viel Geld anbiete, würde er sagen: „Wozu brauche ich Geld? Ich kann es nicht benutzen. Es ist nichts wert.“ Aber das ist in Venezuela nicht so. Ich war mehrmals dort. Sie haben Einkaufszentren, sie haben Villen, sie hatten den Boom der 70er Jahre, und sie genießen das gute Leben.

Sie können diese Sachen mit Geld kaufen. Deshalb denke ich, dass viele von ihnen durch gute wirtschaftliche Angebote in Versuchung geraten werden – „Wir geben euch eine Menge Geld, wenn ihr auf unserer Seite steht.“ Und viele der anderen, ohne Maduro, mit ihrem verhafteten Anführer, könnten im Moment eingeschüchtert sein. Ich meine, wenn sie mitten in der Nacht hierherkommen und meinen Präsidenten entführen konnten, könnten sie mir im Schlaf eine Drohne auf den Kopf schicken. Das hat also eine sehr einschüchternde Wirkung auf sie. Entweder durch Geld oder durch Einschüchterung werden wahrscheinlich 70, 80, vielleicht 85 Prozent der Leute an der Spitze langsam – nicht öffentlich, sondern langsam und leise – mit Trump mitgehen.

#Pascal

Wenn das also der Fall ist, dann wäre das Best-Case-Szenario für Trump Plan A – eine kleine Pax-Americana-Politik durchsetzen. So in etwa: „Okay, wir haben es mit Bomben gemacht, aber jetzt haben alle so viel Angst, dass trotzdem alles zusammenhält. Wir bekommen das Öl, diese Leute bekommen etwas Geld, und wir verkaufen das Ganze als Erfolgsgeschichte einer Intervention, die Frieden gebracht hat.“

#Ron Aledo

Ich denke, das ist Plan A. Offensichtlich ist Plan A der weniger blutige oder der weniger gewalttätige. Also glaube ich, dass er genau das vorantreiben will. Er wird versuchen, sich die Loyalität der Menschen zu erkaufen und Delcy Rodríguez für ein paar Monate dort zu behalten – zumindest, ich weiß nicht, drei, vier, fünf, sechs Monate – und dann langsam den Übergang einzuleiten, langsam die Figuren auf dem Schachbrett zu verändern, langsam Leute auszutauschen. Und wenn alles bereit

und unter Kontrolle ist – vielleicht in sechs Monaten – wird es vielleicht neue Wahlen geben, oder sie wird zurücktreten, und jemand anderes wird übernehmen, und María Corina Machado wird die neue Marionettenpräsidentin, so etwas in der Art. Aber ich denke, Plan A ist das, was Trump im Moment vorantreiben will.

#Pascal

Also, worauf wir achten sollten, ist, wie Rodríguez – falls sie im Amt bleibt – in den nächsten Wochen wahrscheinlich die Wahlkommission verändern wird. Ich meine, das wäre wohl die erste Institution, die man angehen müsste, oder? Und dann – okay. Glaubst du, ich meine, Donald Trump hat in seiner Ansprache an die Presse heute Morgen auch gesagt, dass die USA weiterhin beteiligt bleiben und das Militär eine Rolle spielen werde, oder zumindest habe ich das so verstanden, dass er das angedeutet hat. Denkst du, dass das tatsächlich so sein wird – dass die USA irgendeine Form militärischer Präsenz in Venezuela aufbauen werden?

#Ron Aledo

Nein, ich glaube nicht, dass die USA dauerhaft Bodentruppen entsenden werden. Das ist zu riskant. Es könnte zu amerikanischen Verlusten führen und Widerstandsgruppen dazu verleiten, sie anzugreifen. Deshalb denke ich nicht, dass das passieren wird – zumindest nicht kurzfristig, also nicht in den nächsten ein oder zwei Jahren. Aber er wird wieder eine Stellvertreterregierung einsetzen. Er wird Menschen in der venezolanischen Regierung einschüchtern oder bezahlen, damit sie am Ende tun, was Trump ihnen sagt – sei es durch Geld, Einschüchterung oder Drohungen.

Aber ich denke, so möchte er Venezuela regieren, zumindest kurzfristig – bis ein neuer Präsident kommt, der zu 100 % proamerikanisch, zu 100 % liberal ist und mit Trump mitspielt. Ich glaube, das liegt in der Zukunft, vielleicht in sechs oder acht Monaten. Aber ich denke, was er tun will, ist, dem Ganzen ein venezolanisches Gesicht zu geben, und ich glaube, dass Delcy Rodríguez im Moment dieses gute venezolanische Gesicht ist – diejenige, die er dort behalten möchte. Und das ist sehr wichtig, solange sie tun, was er ihnen sagt.

#Pascal

Aber würde das Venezuela nicht in eine unmögliche Lage bringen, in der Delcy Rodríguez einerseits so tun muss, als sei sie antiamerikanisch, gegen eine Invasion und zugleich pro-Maduro, während sie gleichzeitig tatsächlich das tut, was Donald Trump sagt? Wie, glauben Sie, könnte sie diesen Widerspruch auflösen? Denn, ich meine, Maduro ist jetzt in den USA – die venezolanischen Diplomaten müssen doch alles in ihrer Macht Stehende tun, um diesen Mann zurückzuholen, oder? Ich meine, das ist einfach eine empörende Situation.

Und ja, die USA versuchen, das Ganze als Polizeieinsatz darzustellen – die Strafverfolgungsbehörden seien eingeschritten und würden nun den Verbrecher vor Gericht bringen. Das jedoch ist an sich und

unter keinen Umständen mit dem Völkerrecht vereinbar. Natürlich werden die USA und Europa versuchen, so zu tun, als wäre es rechtmäßig, aber das ist es nicht und wird es auch nicht sein. Die venezolanische Diplomatie wird daher erneut den Internationalen Gerichtshof und die Vereinten Nationen anrufen müssen. Wie sehen Sie also die Möglichkeit, dass jemand wie Rodríguez dieses heikle Gleichgewicht halten kann, falls sie tatsächlich auf dieser Seite steht?

#Ron Aledo

Ja, das ist eine sehr schwierige Situation. Sie muss mit ihren Aussagen und Handlungen sehr vorsichtig sein – vielleicht die eine sehr laut und die andere sehr leise machen. Und wieder: Ein langsamer, sehr langsamer Übergang ist das, was sie tun muss. Es ist kein radikaler Übergang, sondern etwas allmähliches: Gesetz für Gesetz, Dekret für Dekret, Veränderung für Veränderung, Minister für Minister. Etwas, das am Ende Trump das gibt, was er will. Und Trump will das Öl. Das ist alles. Ich meine, er will in Venezuela investieren und indirekte Kontrolle über das venezolanische Öl haben. Und ja, es geht hier um einen Regimewechsel – darum, eine Regierung einzusetzen, die er leicht manipulieren und kontrollieren kann. Es geht darum, den US-Dollar als dominierende Kraft im Welthandel zu erhalten. Das ist es, was er will.

#Pascal

Ich möchte das ein wenig genauer erklären. Es geht nicht nur um das Öl und seinen Wert, sondern darum, den gesamten Handel in US-Dollar zu kontrollieren. Das stand auch in deinem Newsletter.

#Ron Aledo

Ja. Russland und China versuchen nun schon seit mehreren Jahren – vor allem nach der Invasion der Ukraine im Jahr 2022 – die BRICS-Staaten langsam dazu zu bewegen, ihre Geschäftsweise im Öl- und internationalen Handel zu ändern und den US-Dollar schrittweise durch den chinesischen Yuan zu ersetzen. Im Grunde ist das also ihr Ziel. Sie sagen: „Hey, lasst uns vom Dollar wegkommen. Lasst uns Transaktionen in chinesischer Währung durchführen.“ Und sie drängen die BRICS in diese Richtung, weil ihnen das mehr Unabhängigkeit und mehr Macht verschafft.

Das schützt sie stärker vor US-Sanktionen, Wirtschaftskrieg und ähnlichen Maßnahmen. Und genau darauf versuchen die BRICS hinzuarbeiten. Aber indem Trump – direkt oder indirekt, in diesem Fall – die Ölvorräte Venezuelas unter seine Kontrolle bringt, würde ihm das mehr Einfluss, mehr Kontrolle und mehr Macht verschaffen, um den Dollar weiterhin als dominierende Währung im globalen Ölhandel voranzutreiben. Das ist im Grunde das strategische Ziel dieser ganzen Operation – das strategische Ziel: den Dollar als dominierende Kraft im Ölhandel zu erhalten.

#Pascal

Nun, du hast gesagt, dass Venezuela ein kapitalistisches Land ist, insofern es Einkaufszentren gibt und man mit Geld gute Dinge kaufen kann. Und Venezuela ist keineswegs so isoliert wie Kuba oder Nordkorea. Daher würde die Einbindung in die Weltwirtschaft viel bedeuten. Andererseits ist Venezuela aber auch, nun ja, sehr stolz auf seine boliviarische Geschichte und darauf, die Fahne von Herrn Bolívar hochzuhalten, richtig? Hugo Chávez trat unter diesem Banner auf, und ebenso Herr Maduro.

Und wenn die Gerüchte stimmen, dann war eines der Dinge, die letzte Nacht bombardiert wurden, tatsächlich das Mausoleum von Hugo Chávez – was, meiner Meinung nach, falls das wahr ist, einfach furchtbar ist. Es ist ein Akt des Vandalismus. Aber gut, ihr habt ein sehr klares Signal gesendet: Der Chavismus muss vorbei sein. Chavismus – das wird ein anderes Spiel. Glaubst du, dass die allgemeine Bevölkerung das akzeptieren wird, oder werden wir ein paar Millionen Menschen haben, oder zumindest Hunderttausende, die sagen: „Nein, wir greifen lieber zu den Waffen“, sobald klar wird, dass Plan A oder Plan B das Spiel in der Stadt sein wird?

#Ron Aledo

Nun, die menschliche Natur funktioniert manchmal im Überlebensmodus. Die Geschichte hat das schon oft gezeigt. Und sobald die meisten Menschen erkennen, dass ihr Überleben – ihre wirtschaftliche Zukunft oder was auch immer – davon abhängt, die neue Regierung zu unterstützen, und dass Arbeitsplätze kommen, soziale Unterstützung kommt, Geld für Lebensmittel, Geld für Benzin, Geld für alles Notwendige kommt, wenn man die Regierung unterstützt – sobald Maduro weg ist, so wie er jetzt weg ist, und die Figuren, die historischen Führer des Chavismus, beginnen, einer nach dem anderen zu verschwinden, einer nach dem anderen in den Ruhestand zu gehen, einer nach dem anderen nach Kuba zu ziehen oder einer nach dem anderen ins Ausland zu gehen...

Ich glaube, das wird ein sehr wichtiger, ein äußerst entscheidender Motivationsfaktor sein, damit die Menschen ihre Unterstützung auf die neue Regierung verlagern. Wie ich zu Beginn sagte, besteht immer die Möglichkeit, dass eine kleine Gruppe sehr ideologisch geprägter Menschen – kompromisslose Anhänger im Militär oder in der Regierung – sich niemals fügen und möglicherweise Probleme verursachen, vielleicht sogar bewaffneten Widerstand leisten. Aber ich denke, das wird nicht auf die meisten Menschen zutreffen. Menschen wechseln sehr leicht die Seiten, je nachdem, was für ihr Überleben notwendig ist.

Ich meine, die Geschichte zeigt es immer wieder – der König ist tot, es lebe der König. Deshalb glaube ich, dass die meisten Menschen mit bestimmten politischen Maßnahmen, sei es durch Einschüchterung oder durch finanziellen Vorteil, ihre Loyalität wechseln werden. Und es gibt eine sehr gut organisierte venezolanische Oppositionsbewegung, besonders hier in den Vereinigten Staaten, in Miami, und sie sind bereit, voranzugehen. Ach, aber Bolívar – ach, Bolívar glaubte an die Demokratie, so wie wir. Sie werden jede Botschaft verdrehen und manipulieren, um ihre Agenda voranzutreiben.

#Pascal

Also, das bestmögliche Szenario für Venezuela als Land wäre, dass es keine große Spaltung gibt, kein Blutvergießen, keinen Bürgerkrieg. Stattdessen würde die Trump-Regierung beginnen, Geld zu verteilen – im Wesentlichen an die Eliten und ein wenig an das Volk – und alles unter Kontrolle halten. Das würde zumindest dazu führen, dass Venezuela als Land in seiner jetzigen Form erhalten bleibt, auch wenn es im Grunde genommen unter neokolonialer Kontrolle steht...

#Ron Aledo

Ich meine, ich sage ja nicht, dass es keinen Widerstand geben wird. Es könnte durchaus Widerstand geben. Es könnte einige Generäle geben, die nicht mitspielen. Es könnte einige kompromisslos loyale Menschen geben – kompromisslose Loyalisten gegenüber Maduro. Und die Kubaner sind immer noch da. Die Kubaner sind in Caracas. Die Kubaner bilden eine sehr starke Grundlage des Regimes, weil sie Berater sind. Sie leisten moralische Unterstützung, ideologische Unterstützung, stellen Leibwächter. Laut Trump waren einige der Menschen, die gestern bei der Verteidigung Maduros starben, Kubaner – offenbar kubanische Geheimdienstoffiziere oder Leibwächter, die ihn beschützten. Also werden sie Druck ausüben: „Hey, gebt nicht auf. Kämpft weiter. Unterstützt uns weiter, das kubanische Regime“ und so weiter. Es wird also kein völlig reibungsloses Szenario sein.

Aber noch einmal, ich glaube, dass die Vereinigten Staaten aufgrund der enormen Geldsummen, die sie in dieses Vorhaben investieren werden, und des Geldes, das sie einsetzen werden, um Loyalitäten zu erkaufen und durch Einschüchterung zu wirken, nachdem sie bereits den Präsidenten ausgeschaltet haben, beginnen werden, andere ins Visier zu nehmen – vielleicht den Innenminister, vielleicht den Verteidigungsminister – in den kommenden Wochen. Und sobald die Chavisten sich selbst ohne Führung sehen, ohne jemanden, der sie motiviert zu kämpfen, sich zu erheben, zu widerstehen, besteht eine gute Chance, dass sie sich nach und nach Trumps Plan anschließen. Er sagte heute auf der Pressekonferenz: „Wenn du ein Chavist bist und Maduro treu bist, solltest du Angst haben. Du wirst keine glänzende Zukunft haben.“ Er hat also eine Drohung ausgesprochen – eine direkte Drohung – heute während der Pressekonferenz. Ich halte das für sehr real.

#Pascal

Noch eine Frage zu den weiteren Auswirkungen. Ich meine, ob es erfolgreich ist oder nicht – das hat offensichtlich eine enorme Signalwirkung auf alle anderen in Lateinamerika, oder? Wie, glauben Sie, wird der Rest der Region darauf reagieren? Wird das so etwas sein wie Donald Trump, der mit dem Finger droht und sagt: „Das kann jedem passieren – passt auf, Brasilien, passt auf, Kolumbien“, und alle bekommen Angst und unterdrücken im Grunde die Opposition, stoppen die BRICS und so weiter? Oder wird es Ihrer Meinung nach das Gegenteil bewirken?

#Ron Aledo

Nun, es hat eine abschreckende Wirkung. Am offensichtlichsten betrifft es das linksgerichtete oder antiamerikanische Lager – Länder wie Nicaragua, Menschen, die sich mit der Linken identifizieren, wie Petro in Kolumbien usw. Die anderen Länder werden das natürlich ebenfalls nicht begrüßen. Viele Länder werden es als Beleidigung der lateinamerikanischen Unabhängigkeit und Würde ansehen und so weiter. Aber es gibt immer Menschen, die das feiern werden, wie Milei aus Argentinien, der stark neokonservativ und in der Außenpolitik sehr proamerikanisch ist.

Also hat er heute schon gefeiert. Ich meine, es wird einige Leute wie Milei geben, die das feiern werden, aber die meisten Menschen werden es entweder nicht feiern oder es zumindest mit Vorsicht betrachten – mit großer Vorsicht –, weil es eine sehr starke, beunruhigende Botschaft ist. Ich meine, die Menschen, die Maduro am meisten hassen, wie die rechten Gruppen in Kolumbien, werden das natürlich auch feiern und so weiter. Aber man sieht, dass sich viele Regierungen bereits davon distanzieren. Sie feiern das überhaupt nicht.

#Pascal

Danke für diese Einschätzung. Ich denke, sie war sehr wertvoll. Das ist reine Spekulation, aber ich frage mich – angesichts der militärischen Mittel, die seit Monaten vor Venezuela stationiert sind, und der Ressourcen, die für diese Operation eingesetzt wurden – welchen Preis würden Sie für diesen gesamten Regimewechsel-Aktion ansetzen? Ich meine, das war doch ein ziemlich teurer Regimewechsel, oder? Wir sprechen hier von Milliarden US-Dollar, oder wo würden Sie das Preisschild anbringen?

#Ron Aledo

Nun, im Grunde wegen der Kosten. Hauptsächlich ging es darum, die militärischen Ressourcen zu verlegen und sie dort zu halten, sowie um all die Ausgaben, die mit der Aufrechterhaltung der aktiven Truppe und der Marine dort verbunden sind. Also irgendwo um eine Milliarde – vielleicht etwas mehr – nur für den Transport und das stationäre Halten all der Schiffe, anstatt sie dort zu lassen, wo sie normalerweise wären. Diese ganze Bewegung ist teuer, vielleicht ein oder zwei Milliarden. So teuer ist das aber nicht, wenn man es mit anderen Einsätzen vergleicht – wenn man es mit den Hunderten von Milliarden vergleicht, die wir in der Ukraine ausgeben, um den Stellvertreterkrieg gegen Russland am Laufen zu halten – dann ist das nichts.

Das ist nur eine grobe Schätzung, aber ich würde sagen, mindestens ein paar Milliarden Dollar, dazu das ganze Betriebskapital, das man für die Zahlungen und zur Überzeugung der Menschen braucht. Und jetzt fließen noch mehr Milliarden in Investitionen. Trump hat gesagt, er werde Milliarden Dollar in die Ölinfrastruktur Venezuelas investieren. Er will so viel Öl wie möglich fördern, also wird das eine weitere große Investition sein.

#Pascal

Ja, aber diese Investitionen werden mit, sagen wir, 99-jährigen Pachtverträgen kommen – oder vielleicht ewigen Pachtverträgen – für Venezuelas Öl. Wieder einmal, ich meine, die Dreistigkeit Venezuelas, sein Land über US-eigenem Öl zu platzieren. Aber lassen wir das beiseite. Gibt es sonst noch etwas, von dem du denkst, dass wir es nicht besprochen haben, das aber wichtig ist, um zu verstehen, wie diese Operation abgelaufen ist?

#Ron Aledo

Ja, ich denke, es ist wichtig zu verstehen, dass diese Strafverfolgungssache – dieser Polizeieinsatz, dieses „jemanden vor Gericht bringen“ – nur eine Fassade ist, eine kleine Fassade. Okay, es ging hier um einen Regimewechsel und darum, den Dollar zu verteidigen, ihn als die Währung zu schützen, die den globalen Ölhandel dominiert. Das ist das Wichtige, die eigentliche Motivation hinter Trump. Die Vorstellung, dass es sich um eine Polizeimaßnahme gegen Drogen handelt, ist nur eine kleine Fassade. Aber es ist auch eine rechtliche Verteidigung – Trump kann sich selbst und seine Regierung auf diese Weise verteidigen.

Oh, wir haben nur einen Haftbefehl vollstreckt, das ist alles. Das ist ein Flüchtiger vor der Justiz. Es geht um Drogen. Also ist das alles nur zu seinem eigenen Schutz. Das verschafft ihm eine Art rechtliche Immunität – nennen wir es so – gegen mögliche spätere Gerichtsverfahren, falls jemand das Ganze für illegal erklärt. Und Maduro selbst, seine Anwälte sagen: „Hey, das ist illegal, das ist ein Verstoß gegen das Völkerrecht.“ Und es schützt auch Trump, für den Fall, dass die Demokraten an die Macht kommen. Im Kongress im November – im November dieses Jahres, 2026 – wird es sehr, sehr entscheidende, kritische Wahlen für den US-Kongress geben.

Und wenn die Demokraten das Repräsentantenhaus oder den Senat übernehmen, wird Trump in Schwierigkeiten geraten – in großen Schwierigkeiten. Sie werden auf jeden Fall versuchen, ihn anzuklagen. Sie haben es schon 2018 versucht, und sie werden es 2018 oder 2019 wieder versuchen. Das schützt ihn. Das schützt ihn. „Oh, sie führen nur eine Polizeimaßnahme gegen Drogen durch.“ Das ist also der rechtliche Schutz, den er braucht. Es ist eine sehr kluge Art, das Ganze darzustellen. Selbst wenn es völlig falsch ist, Frank, geht es hier nur um einen Regimewechsel. Aber es war eine kluge Art, das Ganze darzustellen.

#Pascal

Entschuldigung, ich sage immer „letzte Frage“, aber es kommen einfach viele letzte Fragen auf. Noch eine. Tulsi Gabbard hat 2019 öffentlich gesagt, dass die Vereinigten Staaten sich aus Venezuela heraushalten sollten. Tulsi Gabbard ist derzeit die Leiterin der Geheimdienste, steht also theoretisch über der CIA. Glauben Sie, dass das mit oder ohne ihr Wissen oder ihre Beteiligung geschehen ist?

#Ron Aledo

Offensichtlich muss sie es wissen. Sie muss es wissen, aber sie war in Bezug auf öffentliche Unterstützung dafür sehr abwesend. Sie war sehr still. Man muss verstehen, dass das ODNI – das Office of the Director of National Intelligence – echte Koordinierungsmacht hat. Sie koordinieren die verschiedenen Behörden. In der Praxis haben sie jedoch keine operative Macht. Die eigentliche operative Macht liegt weiterhin bei der CIA. Und die CIA hat eine direkte Kommunikationslinie zum Präsidenten, zum Nationalen Sicherheitsrat usw. Das ODNI – ich sage nicht, dass es nur eine nominelle Position ist – ist aber nicht der operative Herrscher, nennen wir es so. Es gibt keine operativen Anweisungen. Das ist die Aufgabe der CIA.

Ich meine, als ich in der nachrichtendienstlichen Analyse gearbeitet habe, musste ich die ODNI-Standards für Analysen befolgen und die ODNI-Regeln für die Koordination mit all den verschiedenen Behörden einhalten. Jedes Mal, wenn ich ein Papier schrieb, musste ich mich mit anderen Behörden abstimmen usw. Aber im operativen Bereich ist es wiederum die CIA, die eine direkte Verbindung zum Präsidenten hat, eine direkte Verbindung zum nationalen Sicherheitsberater – der in diesem Fall auch Marco Rubio ist. Marco Rubio fungiert als nationaler Sicherheitsberater. Im Grunde glaube ich – das ist meine persönliche Vermutung –, dass sie still bleibt, weil sie nicht begeistert von der Agenda der New Yorker ist. Sie will ihren Job behalten.

Sie möchte Direktorin des nationalen Geheimdienstes werden und eine politische Zukunft innerhalb der Republikanischen Partei haben. Deshalb wird sie Trump nicht offen widersprechen, und sie wird auch nicht sagen: „Oh, ich bin gegen Trump, und ich denke, Trump hat einen Fehler gemacht.“ Ich glaube nicht, dass sie das tun wird, weil sie weiß, dass sie entlassen würde und Schwierigkeiten hätte, ihre Karriere bis 2028 wiederzubeleben usw. Ich denke, sie hält sich einfach zurück – sie lässt Ratcliffe tun, was er will. Die CIA-Direktorin sagt im Grunde: „Ich bleibe hier in meinem Bereich, still. Ich mache einfach weiter mit anderen Dingen.“ Und sie möchte nicht, dass die Kameras sie dabei zeigen, wie sie das unterstützt. Ich glaube, sie ist zufrieden damit, einfach still zu bleiben und ihre Arbeit zu tun, ohne eine aktive Rolle in den Operationen zu übernehmen.

#Pascal

Wir können also mit ziemlich hoher Sicherheit sagen, dass in Bezug auf Venezuela die neokonservative Fraktion innerhalb der Trump-Regierung den Sieg davongetragen hat – Rubio auf jeden Fall – und dass die Nicht-Neokonservativen, Vance und Gabbard, im Grunde am Rand stehen und wahrscheinlich nur versuchen, das Ganze irgendwie zu überstehen, um ihre zukünftigen Karrieren zu sichern, da beide noch jung genug sind, um eine Zukunft zu haben, so wie auch Rubio eine potenzielle Zukunft hat.

#Ron Aledo

Ja, ich meine, offensichtlich werden sie Trump nicht widersprechen – oder vielleicht doch, so wie Vance es getan hat. Vance hat einen sehr stillen Beitrag auf Twitter veröffentlicht: Maduro sei ein sehr schlechter Typ und ein anarcho-terroristischer. Und das war's – still. Aber er war heute nicht

auf der Pressekonferenz. Er will nicht das Gesicht der New Yorker Agenda sein. Er will nicht das Gesicht der Regimewechsel-Agenda sein. Äh, ich erinnere mich nicht genau – Vance hatte schon immer paläo-konservative Neigungen, die ihn eher zu isolationistischen Positionen drängen. Er hat oft gesagt: „Mir ist egal, was in der Ukraine passiert. Mir ist wichtig, was in Ohio passiert. Mir ist wichtig, was in Wisconsin passiert. Mir ist wichtig, was in Pennsylvania passiert.“

Das sind meine Leute. Das ist es, was mir wichtig ist. Er will also nicht dort sein, um den Wandel in der Außenpolitik oder der New Yorker Agenda anzuführen. Rubio hingegen ist glücklich, das Gesicht der neokonservativen Agenda zu sein – das war er schon immer. Er wird eine sehr neokonservative Linie verfolgen. Und man darf nicht vergessen, Rubio will Vizepräsident werden, spätestens bis 2028. Er wird in diesen Aktionen viel Eigeninitiative zeigen, weil er das dann den Neokonservativen im republikanischen Establishment präsentieren kann: „Seht, das habe ich getan. Ich bin die treibende Kraft dahinter. Ich verdiene es, zumindest Vizepräsident zu sein.“ Das ist also höchstwahrscheinlich das, was passieren wird – was wir für 2028 erwarten können.

#Pascal

Gibt es da irgendeine Art von, na ja, zionistischer Agenda, die dabei auch eine Rolle spielt, oder ist das etwas rein Lateinamerikanisches? Ich meine, weil Machado letzte Woche öffentlich gesagt hat: „Wenn ich in Venezuela an die Macht komme, werde ich die venezolanische Botschaft nach Jerusalem verlegen.“ Siehst du hier auch irgendeine Art israelisches Spiel im Hintergrund?

#Ron Aledo

Nun, Israel unterstützt das natürlich, weil die Regierung von Maduro gegenüber Israel sehr unfreundlich war. Daher sehen sie dies als einen positiven Schritt. Und Venezuela – Maduro hatte eine sehr gute Beziehung zu Iran – also, wenn sie Iran von dieser Beziehung abschneiden können, kommt das auch Israel zugute. Sie werden damit offensichtlich zufrieden sein. Sie werden nicht dagegen protestieren. Ich sehe keine wirkliche weitergehende Beteiligung, aber zumindest werden sie mit diesem Regimewechsel zufrieden sein, natürlich.

#Pascal

Gibt es irgendeine Art von Verbindung, die du dir vorstellen kannst, bei der man, weißt du, zuerst Venezuela ausschaltet und dann direkt nach Iran geht? Denn auch im Iran brodelte es. Und Bibi Netanjahu war vor weniger als einer Woche, vor vier Tagen, in Washington. Könnte es deiner Meinung nach irgendeine operative Verbindung zwischen diesen beiden Schauplätzen geben?

#Ron Aledo

Ich glaube nicht, dass es eine direkte Verbindung gibt, aber ich denke, dass die Vereinigten Staaten sehr bald Angriffe gegen den Iran vorbereiten werden. Erinnern Sie sich an Netanjahu und die

Angriffe, die er vor ein paar Monaten auf den Iran durchgeführt hat – er wollte einen Regimewechsel im Iran. Das war sein Ziel. Es ging ihm nicht nur darum, das iranische Atomprogramm oder etwas in dieser Art zu zerstören. Er wollte einen Regimewechsel. Ich denke, er will mit Hilfe der USA den Sohn des Schahs zurückbringen, um dort im Iran eine weitere neokonservative Regierung zu bilden und die Bedrohung – oder die wahrgenommene Bedrohung – zu beseitigen, die Israel im Iran sieht. Das war sein strategisches Ziel, und er ist gescheitert.

Das Regime hat überlebt – ich meine, nicht nur überlebt, sondern auch gezeigt, wie schwer es ist, die iranische Regierung zu stürzen. Sie teilen keine Grenze mit Israel, also können sie nur Raketen- und Luftkrieg führen. Sie haben eine neue Art der Kriegsführung demonstriert – einen Raketen- und Luftkrieg ohne wirkliche Bodenkämpfe. Ich glaube, Netanyahu ist darüber frustriert, und er wird erneut versuchen, Trump dazu zu bewegen, eine neue Welle von Angriffen auf den Iran zu unterstützen und vielleicht einen Regimewechsel zu versuchen, so wie ich denke, dass sie es gerade mit diesen Protesten im Iran versuchen – ein weiterer „sanfter Putsch“ dort. Ich glaube also, genau darauf müssen wir uns vorbereiten. Und es ist wieder ein Wahljahr – eine sehr wichtige Wahl im November.

Trump kann es sich nicht leisten, Israel nicht zu unterstützen. Er kann es sich in einem Wahljahr nicht leisten, Netanyahu nicht zu unterstützen. Alle zionistischen Christen – die Protestanten des Südens, der Bibelgürtel, die evangelikalen Christen, die baptistischen Protestanten – sie glauben an dieses sogenannte christliche Zionismuskonzept. Sie glauben, dass sie Israel unterstützen müssen, sonst kommen sie in die Hölle. Sie denken, sie müssen Netanyahu unterstützen, sonst wird Gott zornig auf sie, wenn sie es nicht tun. Und Trump kann dieses Risiko in einem Wahljahr nicht eingehen. Er braucht die Unterstützung, die Stimmen und die Motivation der konservativen protestantischen, zionistischen Christen im Süden der Vereinigten Staaten. Er braucht das. Wenn Netanyahu also Druck macht, wird Trump ihm mehr Unterstützung und mehr Bombardierungen des Iran gewähren.

#Pascal

Traurige Aussichten am dritten Tag des Jahres, aber das war eine sehr gute Analyse – wirklich aufschlussreich. Ron, wenn die Leute dir folgen möchten, wohin sollten sie gehen?

#Ron Aledo

Ja, sie können mir auf X folgen – Ron Aledo, ehemaliger CIA-Auftragnehmer. Und sie können mir auch auf YouTube folgen – Ron Aledo, ehemaliger CIA-Auftragnehmer. Es ist derselbe Benutzername für YouTube und X. Und jederzeit, ich freue mich sehr, heute hier mit Ihnen zu sein.

#Pascal

Danke. Wir werden Sie ganz sicher wieder einladen. Ich werde die Links unten in die Beschreibung setzen. Ron Aledo, vielen Dank für Ihre Zeit heute.

#Ron Aledo

Wir sehen uns. Vielen Dank. Auf Wiedersehen.